



# SCHÖNENGRUND

Grundschn.

## Jahresrechnung 2015



### **Gemeindeabstimmung**

Sonntag, 5. Juni 2016

### **Orientierung am Einwohnerstammtisch**

Samstag, 28. Mai 2016, 9.00 bis 11.00 Uhr im Restaurant Schäfle, Schönegrund

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	1
Einleitung .....	2
Genehmigung und Antrag .....	2
Bericht der Geschäftsprüfungskommission .....	3
Erfolgsrechnung .....	4
1. Gestufter Erfolgsausweis	4
2. Erfolgsrechnung (Artengliederung, 3stufig)	5
Investitionsrechnung .....	8
Geldflussrechnung .....	9
Bilanz .....	10
Anhang .....	14
1. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	14
2. Erläuterungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung	17
3. Erläuterungen zu den Positionen der Investitionsrechnung	19
4. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen	20
5. Kreditrechtliche Angaben	24
6. Finanzkennzahlen	25
7. Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung	26
8. Erfolgsrechnung des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald	31
9. Bilanz des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald	32
10. Verwaltungsbericht Einwohnergemeinde	33
11. Amtsbericht Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald	37
12. Bericht des Feuerwehrkommandanten	43

## VORWORT

Liebe Schönengründerinnen, liebe Schönengründer

Das Rechnungsjahr 2015 ist abgeschlossen und Sie halten die Jahresrechnung in den Händen. Das vergangene Jahr war für mich und auch die neuen Gemeinderätinnen und -räte ein bewegtes Jahr.

Dank der unkomplizierten Übergabe unserer Vorgängerinnen und Vorgänger stand einer Weiterführung nichts im Wege. Auch die angenehme Zusammenarbeit mit der Verwaltung trug sehr viel zum Gelingen bei.

Sie erhalten zum zweiten Mal die nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM 2) dargestellte Jahresrechnung.

Im Hauptteil sind die weniger detailliert dargestellte Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz enthalten. Im Anhang finden Sie die umfangreichen und detailliert dargestellten Informationen.

Den Verwaltungsbericht finden Sie im Anhang. Ebenso angehängt finden Sie die Erfolgsrechnung, die Bilanz und den Amtsbericht des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald sowie den Bericht des Feuerwehrkommandanten.

Diese Broschüre wird wiederum in alle Haushaltungen verschickt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Hans Brunner, Gemeindepräsident

## EINLEITUNG

Geschätzte Stimmberechtigte

Der Gemeinderat legt Ihnen die **Jahresrechnung 2015** zur Genehmigung vor.

Die **Erfolgsrechnung** für das Jahr 2015 schliesst bei einem Aufwand von CHF 2'528'902.18 und einem Ertrag von CHF 2'560'286.60 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'384.42 ab. Der Voranschlag 2015 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 264'810.00 vor. Die Rechnung schliesst somit um CHF 296'194.42 besser ab als budgetiert.

Die **Investitionsrechnung** schliesst bei Ausgaben von CHF 8'464.00 und keinen Einnahmen mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 8'464.00 ab.

Die **Bilanz** weist per 31. Dezember 2015 Aktiven von CHF 3'703'851.59 aus. Dies entspricht einer Zunahme von 96'996.86 gegenüber dem Vorjahr. Die Passiven erhöhten sich um CHF 65'612.44 von CHF 3'606'854.73 am 31. Dezember 2014 auf CHF 3'672'467.17 per 31. Dezember 2015.

## GENEHMIGUNG UND ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'384.42 zuzustimmen.

Schönengrund, im April 2016

### IM NAMEN DES GEMEINDERATES



Hans Brunner  
Gemeindepräsident



Sonja Hartmann  
Gemeindeschreiberin



Schönen Grund, 20. April 2016

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 6. April 2016 haben wir als Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Schönen Grund von den Prüfungen der beauftragten Revisionsstelle BDO AG und ihrem Bericht Kenntnis genommen. Wir haben verschiedene Prüfungsinhalte mit den beauftragten Personen der BDO AG besprochen. Als GPK haben wir unsererseits aufgrund von Art. 24 der Gemeindeordnung den Schwerpunkt unserer Prüfungen auf die Geschäftsführung des Gemeinderates gelegt und in dem alljährlichen internen Bericht an den Gemeinderat Prüfungsinhalte, Beurteilungen und Empfehlungen festgehalten.

Wir haben festgestellt, dass

- die per 31. Dezember 2015 abgeschlossene Gemeindebuchhaltung gemäss Bericht der mit der Revision beauftragten BDO AG ordnungsgemäss geführt wurde;
- die Geschäftsführung im Sinne der geltenden Reglemente und der übergeordneten Gesetze und Verordnungen erfolgte.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den Behördenmitgliedern und den Gemeindeangehörigen für die geleistete Arbeit zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission

Alfred Lämmli, Präsident

Beda Gmür

Urs Frei

# ERFOLGSRECHNUNG

## 1. Gestufter Erfolgsausweis

	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>2'507'620.33</b>	<b>2'707'380.00</b>	<b>2'555'558.08</b>
30 Personalaufwand	295'953.20	312'970.00	276'730.75
31 Sach- und übriger Aufwand	370'895.88	431'600.00	426'756.23
33 Abschreibungen	37'690.00	40'800.00	37'770.00
35 Einlagen			
36 Transferaufwand	1'803'081.25	1'922'010.00	1'814'301.10
37 Durchlaufende Beiträge			
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>2'448'795.92</b>	<b>2'319'470.00</b>	<b>2'261'718.25</b>
40 Fiskalertrag	1'113'706.30	1'067'200.00	999'295.78
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	376'187.22	2	321'057.37
		328'400.00	
43 Verschiedene Erträge		7'500.00	
45 Entnahmen Fonds			
46 Transferertrag	958'902.40	916'370.00	941'365.10
47 Durchlaufende Beiträge			
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-58'824.41</b>	<b>-387'910.00</b>	<b>-293'839.83</b>
34 Finanzaufwand	3'014.60	5'800.00	5'320.10
44 Finanzertrag	94'433.83	92'800.00	92'061.80
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>91'419.23</b>	<b>87'000.00</b>	<b>86'741.70</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>32'594.82</b>	<b>-300'910.00</b>	<b>-207'098.13</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag	293.20		11'498.00
90 Spezialfinanzierung			
Aufwand - Ertrag	-1'503.60	36'100.00	521.11
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-1'210.40</b>	<b>36'100.00</b>	<b>12'019.11</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>31'384.42</b>	<b>-264'810.00</b>	<b>-195'079.02</b>

## 2. Erfolgsrechnung (Artengliederung, 3stufig)

Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>2'521'100.33</b>		<b>2'724'080.00</b>		<b>2'570'453.57</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>295'953.20</b>		<b>312'970.00</b>		<b>276'730.75</b>	
300	Behörden, Kommissionen	64'276.45		69'350.00		69'425.30	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	185'635.95		194'700.00		165'289.45	
305	Arbeitgeberbeiträge	41'155.40		42'070.00		40'575.60	
309	Übriger Personalaufwand	4'885.40		6'850.00		1'440.40	
<b>31</b>	<b>Sach- und Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>370'895.88</b>		<b>431'600.00</b>		<b>426'756.23</b>	
310	Material- und Warenaufwand	13'832.29		27'800.00		12'533.25	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	3'054.25		7'700.00		5'549.65	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	53'519.90		67'100.00		51'369.75	
313	Dienstleistungen und Honorare	136'798.70		168'300.00		143'857.49	
314	Baulicher Unterhalt	93'284.15		103'200.00		149'733.70	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	27'285.55		23'100.00		23'271.35	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	11'515.25		11'600.00		11'531.00	
317	Spesenentschädigungen	15'208.82		14'800.00		12'820.95	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	10'495.52				10'605.49	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	5'901.45		8'000.00		5'483.60	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>37'690.00</b>		<b>40'800.00</b>		<b>37'770.00</b>	
330	Sachanlagen VV	37'690.00		40'800.00		37'770.00	
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>3'014.60</b>		<b>5'800.00</b>		<b>5'320.10</b>	
340	Zinsaufwand	1'540.85		1'800.00		1'748.15	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'493.75		4'000.00		3'354.10	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-20.00				217.85	

Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36</b>	<b>Transferaufwand</b>	<b>1'803'081.25</b>		<b>1'922'010.00</b>		<b>1'814'301.10</b>	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	12'704.90		17'000.00		15'843.50	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'790'376.35		1'905'010.00		1'798'457.60	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>10'465.40</b>		<b>10'900.00</b>		<b>9'575.39</b>	
390	Material- und Warenbezüge	2'835.00		2'800.00		2'800.00	
392	Pacht, Mieten Benützungskosten	1'904.10		2'300.00		1'765.90	
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	1'000.00		1'000.00			
399	Übrige interne Verrechnungen	4'726.30		4'800.00		5'009.49	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>2'553'988.35</b>		<b>2'423'170.00</b>		<b>2'374'853.44</b>
<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>		<b>1'113'706.30</b>		<b>1'067'200.00</b>		<b>999'295.78</b>
400	Direkte Steuern natürliche Personen		968'562.05		993'100.00		911'781.44
401	Direkte Steuern juristische Personen		31'685.15		11'500.00		31'382.90
402	Übrige Direkte Steuern		110'932.80		60'000.00		53'321.95
403	Besitz- und Aufwandsteuern		2'526.30		2'600.00		2'809.49
<b>42</b>	<b>Entgelte</b>		<b>376'187.22</b>		<b>328'400.00</b>		<b>321'057.37</b>
420	Ersatzabgaben		43'924.77		35'000.00		43'296.47
421	Gebühren für Amtshandlungen		27'537.60		20'000.00		35'397.30
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		159'847.65		139'400.00		110'891.90
425	Erlös aus Verkäufen		13'263.35		16'600.00		16'411.00
426	Rückerstattungen		131'613.85		117'400.00		115'060.70
<b>43</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>				<b>7'500.00</b>		
430	Verschiedene betriebliche Erträge				7'500.00		



Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>44</b>	<b>Finanzertrag</b>		<b>94'433.83</b>		<b>92'800.00</b>		<b>92'061.80</b>
440	Zinsertrag		5'814.93		4'100.00		3'395.60
443	Liegenschaftenertrag FV		73'303.90		45'900.00		45'567.20
447	Liegenschaftenertrag VV		15'315.00		42'800.00		43'099.00
<b>46</b>	<b>Transferertrag</b>		<b>958'902.40</b>		<b>916'370.00</b>		<b>941'365.10</b>
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		205'351.20		199'870.00		197'703.70
462	Finanz- und Lastenausgleich		679'400.00		660'000.00		669'900.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		73'972.75		56'500.00		73'622.10
469	Verschiedener Transferertrag		178.45				139.30
<b>48</b>	<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>293.20</b>				<b>11'498.00</b>
484	Ausserordentliche Finanzerträge		293.20				
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital						11'498.00
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>10'465.40</b>		<b>10'900.00</b>		<b>9'575.39</b>
490	Material- und Warenbezüge		2'835.00		200.00		2'800.00
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten		1'904.10				1'765.90
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		1'000.00				
498	Übertragungen				5'900.00		
499	Übrige interne Verrechnungen		4'726.30		4'800.00		5'009.49
<b>9</b>	<b>Abschluss / Bilanzübernahme</b>	<b>39'186.27</b>	<b>6'298.25</b>	<b>2'000.00</b>	<b>38'100.00</b>	<b>2'711.59</b>	<b>198'311.72</b>
<b>90</b>	<b>Abschluss</b>	<b>39'186.27</b>	<b>6'298.25</b>	<b>2'000.00</b>	<b>38'100.00</b>	<b>2'711.59</b>	<b>198'311.72</b>
900	Abschluss Erfolgsrechnung	31'384.42					195'079.02
901	Spezialfinanzierung	7'801.85	6'298.25	2'000.00	38'100.00	2'711.59	3'232.70
		<b>2'560'286.60</b>	<b>2'560'286.60</b>	<b>2'726'080.00</b>	<b>2'461'270.00</b>	<b>2'573'165.16</b>	<b>2'573'165.16</b>
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>264'810.00</b>		
		<b>2'560'286.60</b>	<b>2'560'286.60</b>	<b>2'726'080.00</b>	<b>2'726'080.00</b>	<b>2'573'165.16</b>	<b>2'573'165.16</b>

## INVESTITIONSRECHNUNG

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>			50'000.00			
02	Allgemeine Dienste			50'000.00			
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften			50'000.00			
0290	Übrige Verwaltungsliegenschaften			50'000.00			
5040.00	Hochbauten			50'000.00			
6	<b>VERKEHR</b>	8'464.00		9'000.00		9'680.00	
62	Öffentlicher Verkehr	8'464.00		9'000.00		9'680.00	
622	Regionalverkehr	8'464.00		9'000.00		9'680.00	
6220	Regionalverkehr	8'464.00		9'000.00		9'680.00	
5030.00	Übriger Tiefbau	8'464.00		9'000.00		9'680.00	
9	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>		8'464.00				9'680.00
99	Abschluss		8'464.00				9'680.00
999	Abschluss		8'464.00				9'680.00
9990	Abschluss		8'464.00				9'680.00
6900.00	Aktivierung Nettoinvestitionen		8'464.00				9'680.00
	<b>Nettoinvestition</b>	8'464.00	8'464.00	59'000.00	59'000.00	9'680.00	9'680.00
		8'464.00	8'464.00	59'000.00	59'000.00	9'680.00	9'680.00

## GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung	Rechnung 2015	Rechnung 2014
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis der Erfolgsrechnung +Gewinn/-Reinverlust</b>	<b>31'384.42</b>	<b>-195'079.02</b>
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge	37'690.00	37'770.00
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	-	-
+ Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligungen VV	-	-
- Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten (101)	23'603.72	-50'423.16
- Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten (106)	-2'210.00	-2'894.00
- Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen (104)	-55'210.90	-1'412.95
+ Verluste/ - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste/ - Gewinne	-	-
+ Zu/ -Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren) (200)	66'492.39	-101'332.16
+ Zu/ -Abnahme Rückstellungen	-	-
+ Zu/ -Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen (204)	1'016.45	-3'902.50
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals (290/291)	4'803.60	-11'119.11
<b>Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>107'569.68</b>	<b>-328'392.90</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Ausgaben (146)	-8'464.00	-9'680.00
Einnahmen	-	-
<b>Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8'464.00</b>	<b>-9'680.00</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>99'105.68</b>	<b>-338'072.90</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten (206/209)	-6'700.00	-1'900.00
+Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
+Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV (107/108)	-45'704.55	9'530.00
+Ab/ -Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV	-	-
<b>Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-52'404.55</b>	<b>7'630.00</b>
<b>Veränderung des Fond "Geld"</b>	<b>46'701.13</b>	<b>-330'442.90</b>

**BILANZ****Gemeinde Schönengrund****Bilanz mit Veränderung**

		<b>Bilanz 31.12.15</b>	<b>Bilanz 31.12.14</b>	<b>Zu- / Abnahme</b>
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>3'703'851.59</b>	<b>3'606'854.73</b>	<b>96'996.86</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>2'626'762.17</b>	<b>2'500'539.31</b>	<b>126'222.86</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>421'783.24</b>	<b>375'082.11</b>	<b>46'701.13</b>
<b>1000</b>	<b>Kasse</b>	<b>1'492.00</b>	<b>1'473.90</b>	<b>18.10</b>
1000.00	Kasse	1'492.00	1'473.90	18.10
<b>1001</b>	<b>Post</b>	<b>387'384.92</b>	<b>309'115.79</b>	<b>78'269.13</b>
1001.00	Post 90-15870-2	381'531.71	53'401.53	328'130.18
1001.10	Post E-Deposito 92-388678-7	5'853.21	255'714.26	-249'861.05
<b>1002</b>	<b>Bank</b>	<b>32'906.32</b>	<b>64'492.42</b>	<b>-31'586.10</b>
1002.00	Raiffeisenbank 20285.63	32'906.32	64'492.42	-31'586.10
<b>101</b>	<b>Forderungen</b>	<b>240'207.93</b>	<b>263'811.65</b>	<b>-23'603.72</b>
<b>1010</b>	<b>Debitoren</b>	<b>50'765.49</b>	<b>111'736.47</b>	<b>-60'970.98</b>
1010.00	Debitoren	47'667.30	47'822.05	-154.75
1010.10	Debitoren Verrechnungssteuer	139.09	-158.41	297.50
1010.30	manuelle Debitoren (Ende Jahr)	2'959.10	64'072.83	-61'113.73
<b>1012</b>	<b>Steuerforderungen</b>	<b>189'442.44</b>	<b>152'075.18</b>	<b>37'367.26</b>
1012.00	Steuerforderungen	225'742.44	181'175.18	44'567.26
1012.90	Delkredere auf Steuerforderungen	-36'300.00	-29'100.00	-7'200.00
<b>104</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>67'565.45</b>	<b>12'354.55</b>	<b>55'210.90</b>
<b>1041</b>	<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>844.40</b>		<b>844.40</b>
1041.00	Sach- und übriger Betriebsaufwand	844.40		844.40
<b>1042</b>	<b>Steuern</b>	<b>66'721.05</b>		<b>66'721.05</b>
1042.00	Steuern	66'721.05		66'721.05
<b>1049</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung</b>		<b>12'354.55</b>	<b>-12'354.55</b>
1049.00	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		12'354.55	-12'354.55
<b>106</b>	<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>10'201.00</b>	<b>7'991.00</b>	<b>2'210.00</b>
<b>1060</b>	<b>Handelswaren</b>	<b>10'201.00</b>	<b>7'991.00</b>	<b>2'210.00</b>
1060.30	Kehrriechsäcke/-marken	1'708.00	2'500.00	-792.00
1060.50	Bioabfuhrmarken	8'493.00	5'491.00	3'002.00

		Bilanz 31.12.15	Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
<b>107</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>11'300.00</b>	<b>18'800.00</b>	<b>-7'500.00</b>
<b>1070</b>	<b>Aktien und Anteilscheine</b>	<b>1'000.00</b>	<b>1'000.00</b>	
1070.00	Aktien und Anteilsscheine	1'000.00	1'000.00	
<b>1071</b>	<b>Verzinsliche Anlagen</b>	<b>10'300.00</b>	<b>17'800.00</b>	<b>-7'500.00</b>
1071.00	Hypotheken, Zedel	10'300.00	17'800.00	-7'500.00
<b>108</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>1'875'704.55</b>	<b>1'822'500.00</b>	<b>53'204.55</b>
<b>1080</b>	<b>Grundstücke</b>	<b>373'000.00</b>	<b>373'000.00</b>	
1080.00	Grundstücke	373'000.00	373'000.00	
<b>1084</b>	<b>Gebäude</b>	<b>1'502'704.55</b>	<b>1'449'500.00</b>	<b>53'204.55</b>
1084.00	Gebäude	1'502'704.55	1'449'500.00	53'204.55
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'077'089.42</b>	<b>1'106'315.42</b>	<b>-29'226.00</b>
<b>140</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>1'025'058.92</b>	<b>1'058'538.92</b>	<b>-33'480.00</b>
<b>1400</b>	<b>Grundstücke</b>			
1400.10	Grundstücke	1.00	1.00	
1400.11	Wertberichtigung Grundstücke	-1.00	-1.00	
<b>1401</b>	<b>Strassen / Verkehrswege</b>	<b>38'706.60</b>	<b>39'876.60</b>	<b>-1'170.00</b>
1401.10	Strassen / Verkehrswege	44'947.60	44'947.60	
1401.11	Wertberichtigung Strassen / Verkehrswege	-6'241.00	-5'071.00	-1'170.00
<b>1402</b>	<b>Wasserbau</b>			
1402.10	Wasserbau	1.00	1.00	
1402.11	Wertberichtigung Wasserbau	-1.00	-1.00	
<b>1403</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>273'983.20</b>	<b>288'413.20</b>	<b>-14'430.00</b>
1403.10	Übrige Tiefbauten	329'343.20	329'343.20	
1403.11	Wertberichtigung Übrige Tiefbauten	-55'360.00	-40'930.00	-14'430.00
<b>1404</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>712'369.12</b>	<b>730'249.12</b>	<b>-17'880.00</b>
1404.10	Hochbauten	826'310.12	826'310.12	
1404.11	Wertberichtigungen Hochbauten	-113'941.00	-96'061.00	-17'880.00
<b>1405</b>	<b>Waldungen</b>			
1405.10	Waldungen	0.50	0.50	
1405.11	Wertberichtigung Waldungen	-0.50	-0.50	
<b>142</b>	<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>12'636.50</b>	<b>19'994.90</b>	<b>-7'358.40</b>
<b>1429</b>	<b>Übrige immaterielle Anlagen</b>	<b>12'636.50</b>	<b>19'994.90</b>	<b>-7'358.40</b>
1429.00	Übrige immaterielle Anlagen	30'804.90	30'804.90	
1429.11	Wertberichtigung Übrige immaterielle Anlagen	-18'168.40	-10'810.00	-7'358.40
<b>145</b>	<b>Beteiligungen, Grundkapitalien</b>	<b>21'250.00</b>	<b>21'250.00</b>	
<b>1454</b>	<b>Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen</b>	<b>21'250.00</b>	<b>21'250.00</b>	
1454.00	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen	21'250.00	21'250.00	

		Bilanz 31.12.15	Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
<b>146</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>18'144.00</b>	<b>9'680.00</b>	<b>8'464.00</b>
<b>1461</b>	<b>Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate</b>	<b>18'144.00</b>	<b>9'680.00</b>	<b>8'464.00</b>
1461.10	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	18'144.00	9'680.00	8'464.00
<b>148</b>	<b>Kumulierte zusätzliche Abschreibungen</b>		<b>-3'148.40</b>	<b>3'148.40</b>
<b>1482</b>	<b>Kumulierte zusätzliche Abschreibungen immaterielle Anlagen</b>		<b>-3'148.40</b>	<b>3'148.40</b>
1482.00	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen immaterielle Anlagen		-3'148.40	3'148.40
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>-3'703'851.59</b>	<b>-3'606'854.73</b>	<b>-96'996.86</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-763'301.40</b>	<b>-700'092.56</b>	<b>-63'208.84</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>-434'101.00</b>	<b>-367'608.61</b>	<b>-66'492.39</b>
<b>2000</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten</b>	<b>-281'120.05</b>	<b>-240'213.56</b>	<b>-40'906.49</b>
2000.00	Kreditoren	-281'120.05	-238'930.81	-42'189.24
2000.10	manuelle Kreditoren (Ende Jahr)		-1'282.75	1'282.75
<b>2006</b>	<b>Depotgelder und Kautionen</b>	<b>-150'329.85</b>	<b>-134'681.40</b>	<b>-15'648.45</b>
2006.00	Depotgelder Grabunterhalt	-73'894.85	-80'356.40	6'461.55
2006.01	Depotgelder Grundstückgewinnsteuer	-76'435.00	-54'325.00	-22'110.00
<b>2009</b>	<b>Übrige laufende Verpflichtungen</b>	<b>-2'651.10</b>	<b>7'286.35</b>	<b>-9'937.45</b>
2009.00	Durchgangskonto	-2'651.10	7'286.35	-9'937.45
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-7'098.75</b>	<b>-6'082.30</b>	<b>-1'016.45</b>
<b>2041</b>	<b>Sach- und übriger Personalaufwand</b>	<b>-823.75</b>		<b>-823.75</b>
2041.00	Sach- und übriger Personalaufwand	-823.75		-823.75
<b>2044</b>	<b>Finanzaufwand / Finanzertrag</b>	<b>-5'525.00</b>		<b>-5'525.00</b>
2044.00	Finanzaufwand / Finanzertrag	-5'525.00		-5'525.00
<b>2045</b>	<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>-750.00</b>		<b>-750.00</b>
2045.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-750.00		-750.00
<b>2049</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung</b>		<b>-6'082.30</b>	<b>6'082.30</b>
2049.00	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		-6'082.30	6'082.30
<b>206</b>	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>-112'900.00</b>	<b>-119'600.00</b>	<b>6'700.00</b>
<b>2064</b>	<b>Darlehen</b>	<b>-112'900.00</b>	<b>-119'600.00</b>	<b>6'700.00</b>
2064.00	Investitionsdarlehen ARA	-112'900.00	-119'600.00	6'700.00
<b>209</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital</b>	<b>-209'201.65</b>	<b>-206'801.65</b>	<b>-2'400.00</b>
<b>2090</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK</b>	<b>-209'201.65</b>	<b>-206'801.65</b>	<b>-2'400.00</b>
2090.11	Ersatzbeiträge Schutzraumbau	-209'201.65	-206'801.65	-2'400.00

		Bilanz 31.12.15	Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-2'940'550.19</b>	<b>-2'906'762.17</b>	<b>-33'788.02</b>
<b>290</b>	<b>Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen</b>	<b>-427'593.03</b>	<b>-426'089.43</b>	<b>-1'503.60</b>
<b>2900</b>	<b>Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b>	<b>-427'593.03</b>	<b>-426'089.43</b>	<b>-1'503.60</b>
2900.10	Verpflichtungskonto SF Abwasser	-412'996.80	-419'295.05	6'298.25
2900.20	Verpflichtungskonto SF Kehricht	-14'596.23	-6'794.38	-7'801.85
<b>291</b>	<b>Fonds</b>	<b>-278'781.55</b>	<b>-277'881.55</b>	<b>-900.00</b>
<b>2910</b>	<b>Fonds im Eigenkapital</b>	<b>-15'023.60</b>	<b>-14'123.60</b>	<b>-900.00</b>
2910.10	Birkenalleefonds	-1'611.45	-1'611.45	
2910.13	Walderschliessungsfonds	-616.45	-616.45	
2910.14	Erneuerung Tiefgarage Fonds	-12'795.70	-11'895.70	-900.00
<b>2911</b>	<b>Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK</b>	<b>-263'757.95</b>	<b>-263'757.95</b>	
2911.11	Legat Kaufmann Hannes	-189'501.30	-189'501.30	
2911.12	Vergabung Fischbacher Joh. sel.	-74'256.65	-74'256.65	
<b>296</b>	<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>-777'286.80</b>	<b>-777'286.80</b>	
<b>2960</b>	<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>-777'286.80</b>	<b>-777'286.80</b>	
2960.10	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-777'286.80	-777'286.80	
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1'456'888.81</b>	<b>-1'425'504.39</b>	<b>-31'384.42</b>
<b>2999</b>	<b>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</b>	<b>-1'456'888.81</b>	<b>-1'425'504.39</b>	<b>-31'384.42</b>
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1'456'888.81	-1'425'504.39	-31'384.42

### 1. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

#### a) Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

#### b) Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Um das Bild zu komplettieren, werden zudem die abgeschlossenen Investitionen und die Verpflichtungskredite dargestellt.

Die Geldflussrechnung stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanz weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.



## c) Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermittelt lassen.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern. Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

### Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

### Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Diese wurden erstmals im Jahr 2014 geschätzt und werden anschliessend alle fünf Jahre den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

## **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens**

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 30'000.00; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

<u>Anlageklasse</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Nicht überbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	50 Jahre
Tiefbauten (Strassen, Kanalbauten, Brücken)	50 Jahre
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	10 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Informatik:	
- Hardware	3 Jahre
- Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

## **Investitionsbeiträge**

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

## **Fiskalertrag**

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

## **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

## 2. Erläuterungen zur den Positionen der Erfolgsrechnung

Nachfolgend werden die wichtigsten Ergebnisse und Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 erläutert.

### a) Aufwände

#### 30 Personalaufwand

- Die Personalausgaben des Gemeinderats blieben trotz des grösseren Wechsels im budgetierten Rahmen.
- Aufgrund von weniger Kommissionssitzungen wurden budgetierte Sitzungsgelder eingespart.

#### 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

- Durch den Selbstdruck der Jahresrechnung 2014 und des Voranschlages 2016 konnten massive Kosten eingespart werden. Der Druck wird bis auf Weiteres über die Gemeindeganzlei erfolgen und so auch künftig das Budget entlasten.
- Die Kosten der Rechnungsprüfung durch die externe Revisionsstelle BDO waren aufgrund der ausserordentlichen Prüfung des Bilanzanpassungsberichtes sowie des künftigen Mehraufwandes bei der Rechnungsprüfung nach HRM2 höher.
- Für das Sitzungszimmer wurden eine Leinwand und ein Flipchart angeschafft. Die Anschaffungskosten waren niedriger als geplant.
- Diverse kleinere Sanierungsarbeiten bei der Mehrzweckanlage wie Ersatz Plättli-boden in der Küche, Ersatz Storen, Heizungsunterhalt sowie Ausbau Kuchenein-gangsbeleuchtung und Montage einer Aussensteckdose führten zu Mehrausgaben.
- Der Unterhalt am Feuerwehrdepot fiel um CHF 4'500.00 geringer aus.
- Damit der Wasserbezug für die Feuerwehr im Gebiet Stocken problemlos verläuft, musste für rund CHF 1'300.00 der dortige Hydrant repariert werden.
- Bei der Schiessanlage Bruggli musste eine ausserordentliche Reparatur der Scheibenelektronik ausgeführt werden, welche Kosten von rund CHF 4'000.00 verursachte. Die Hälfte der Kosten können dank einer Vereinbarung mit der Gemeinde Neckertal dieser jeweils weiterverrechnet werden.
- Die Strassensanierung Flurgenossenschaft Hamm-Flohweid-Gründenwald kostete rund CHF 6'500.00 und musste durch den Gemeinderat mittels Kreditüberschrei-tung genehmigt werden.
- Da die Gebäudeadressierung 2015 noch nicht gestartet werden konnte, wurden die dafür geplanten CHF 10'000.00 nicht ausgegeben.
- Die Umsetzung des Strassenreglements konnte nicht wie geplant vorangetrieben werden. Es wurden von den geplanten Mitteln rund CHF 9'000.00 nicht ausge-gaben.
- Die Entscheidung der Nationalbank vom 15. Januar, den Mindestkurs aufzuheben, hat auch den Wald überraschend getroffen. Das Nadelholz hatte dadurch über Nacht 10% pro m3 und das Laubholz sogar bis 20% pro m3 weniger Wert. So mussten die Holzschläge dosiert ausgeführt beziehungsweise aufwendige Holzschläge zurückgestellt werden. Der Seilbahnschlag Tüfenberg-Hochhamm (ca. 100 m3) wurde deshalb zurückgestellt. Wegen der Zurückstellung fiel das Aufwandbudget tiefer aus.

### 36 Transferaufwand

- Die Schulbeiträge werden gemäss den Schülerzahlen vom 31.12. des Vorjahres verrechnet. Der Minderaufwand von rund CHF 30'000.00 ergab sich aufgrund des Besserabschlusses der Schulrechnung.
- Die Schulsozialarbeit blieb im Rahmen des Voranschlags, ist jedoch nicht abschätzbar. Sie wird ebenfalls analog den Schülerzahlen vom 31.12. des Vorjahres aufgeteilt.
- Es besuchten mehr Schülerinnen und Schüler die Musikschule, deshalb waren die Kosten höher als budgetiert.
- Im Bereich Jugend stand den Jugendlichen 2015 kein entsprechendes Angebot zur Verfügung. Aus diesem Grund wurden rund CHF 7'000.00 nicht ausgegeben.
- Die Ausgaben für die Feuerwehr Neckertal waren etwas geringer als angenommen.
- Die Spitex Neckertal erbrachte viele Pflegedienstleistungen auf dem Gemeindegebiet von Schönengrund. Die Verteilung der Einsätze auf die beteiligten Gemeinden der Spitex Neckertal erfolgt auf Nachfrage und wird nach Aufwand und Fixkostenanteilen je Einwohner der Gemeinde verrechnet. Die diesjährigen Kosten blieben knapp CHF 5'000.00 unter den geplanten Ausgaben.
- Die Gemeinde kommt für einen Teil der Pflegekosten der Einwohnerinnen und Einwohner (Pflegefinanzierung) auf. Diese Kosten sind nicht steuerbar. Es wurde rund CHF 45'000.00 weniger ausgegeben, als noch als bei der Budgetierung angenommen.
- Die externe Führung der Sozialen Dienste war leicht höher als budgetiert. Der Hauptgrund war die Anschaffung der Software KLIBnet.
- Es mussten erfreulicherweise weniger Unterstützungen in der Sozialhilfe ausbezahlt werden.
- Es fanden weniger Alimenteninkassi-/bevorschussungen statt.
- Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland benötigte rund CHF 5'000.00 mehr Mittel als budgetiert.
- Bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge fielen höhere Kosten an.
- Die Schlussrechnung des Amts für Asyl war höher als budgetiert.
- Die externe Führung des Grundbuchamts kostete mehr als erwartet. Im Gegenzug konnten auch mehr Einnahmen (Grundbuchgebühren, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) verbucht werden.
- Wegen der schlechten Holzpreise im Privatwald wurde sehr wenig geholt und die Dienstleistungen des Forstdienstes wurden weniger beansprucht. Auch führte der Förster weniger Kontrollgänge (Forstpolizei) aus.
- Die Umsetzungsplanung GEP war aufgrund Minderausgaben bei den Aufnahmen der Liegenschaftsentwässerung günstiger als geplant.

### **b) Erträge**

#### 40 Fiskalertrag

- Die Einkommenssteuern entsprachen nicht den Erwartungen, dafür durften bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen rund CHF 20'000.00 mehr Erträge als budgetiert verbucht werden.
- Die Einnahmen der übrigen Direkten Steuern sind jeweils schwierig vorauszusehen. Bei der Grundstückgewinnsteuer waren die Erträge knapp CHF 25'000.00 höher als budgetiert, bei den Handänderungssteuern sogar über CHF 30'000.00.

#### 42 Entgelte

- Die Truppenunterkunft verzeichnete Mehreinnahmen aufgrund einer militärischen Vermietung sowie einer Vermietung an Dritte.
- Aufgrund des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) konnten Sozialhilfeausgaben in der Höhe von rund CHF 20'000.00 zurückgefordert werden.
- Es konnten mehr Rückerstattungen von Krankenkassen und Sozialversicherungen zurückgefordert werden als budgetiert.
- Es konnten mehr Gebühreneinnahmen (Grundbuch, Baubewilligungen etc.) verbucht werden.
- Aufgrund der Zurückstellung des Seilbahnschlags im Gebiet Tüfenberg-Hochhamm (ca. 100 m3) fiel der Holzerlös tiefer aus.

#### 44 Finanzertrag

- Aufgrund der Verschiebung der drei Wohnungen im Gemeindehaus vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen wurden die Pacht- und Mietzinse neu im Finanzvermögen verbucht. Diese wurden ursprünglich als Ertrag bei den Verwaltungsliegenschaften budgetiert.

#### 46 Transferertrag

- Da der Seilbahnschlag Tüfenberg-Hochhamm nicht ausgeführt wurde, konnte auch kein Beitragsgesuch - der Wald befindet sich im Schutzwald-Perimeter - für diese Arbeiten eingereicht werden.
- Im Gegensatz zu den Prognosen des Kantons Appenzell Ausserrhoden erhielt die Gemeinde Schönengrund rund CHF 20'000.00 mehr aus dem Finanzausgleich.

### **3. Erläuterungen zur den Positionen der Investitionsrechnung**

Die Durchmesserlinie der Appenzeller Bahn (DML) belastet sämtliche Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden, auch diejenigen ohne Bahnanschluss. Die Verteilung der Kosten ist mittels Kostenschlüssel über alle Gemeinden geregelt.

Aufgrund der Verschiebung der drei Wohnungen im Gemeindehaus vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen wurde die Sanierung von rund CHF 50'000.00 nicht über die Investitionsrechnung sondern direkt in die Bilanz gebucht.

#### 4. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

##### a) Eigenkapitalnachweis

2015	290/291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüber- schuss	Total
Stand per 01.01.2015	703'970.98	0.00	777'286.80	1'425'504.39	2'906'762.17
Jahresergebnis				31'384.42	31'384.42
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	8'701.85				8'701.85
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-6'298.25				-6'298.25
Einlage in Neubewertungsreserve					0.00
Entnahme Neubewertungsreserve					0.00
Einlage Aufwertungsreserve					0.00
Entnahme Aufwertungsreserve					0.00
Stand per 31.12.2015	706'334.58	0.00	777'286.80	1'456'888.81	2'940'550.19

Beim **Eigenkapital** ist eine Zunahme von CHF 33'788.02 zu verzeichnen. Es beträgt neu CHF 2'940'550.19. Dies ist auf das positive Jahresergebnis von CHF 31'384.42 zurück zu führen. Budgetiert war ein Jahresergebnis von - CHF 264'810.00. Der Bilanzüberschuss steigt somit auf CHF 1'456'888.81.

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6'298.25 ab. Dieser Besserabschluss ist auf kostengünstigere Aufnahmen der Liegenschaftsentwässerung im Rahmen der Umsetzungsplanung GEP und auf tiefere Betriebskosten bei der ARA zurück zu führen.

Tiefere Entsorgungskosten für Spezialsammlungen sowie höhere Verkäufe (Kehricht-/Grüngutabfuhr) zeigen bei der Spezialfinanzierung Kehricht einen Ertragsüberschuss von CHF 7'801.85.

Der Erneuerung Tiefgarage Fonds beträgt per 31. Dezember 2015 CHF 12'795.70. Jährlich werden CHF 900.00 eingelegt.

**b) Anlagespiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen**

Sachanlagen Finanzvermögen	1080 Grundstücke	1084 Gebäude	Total
<b>Stand per 01.01.2015</b>	<b>373'000.00</b>	<b>1'449'500.00</b>	<b>1'822'500.00</b>
Anschaffungen		53'204.55	
Wertberichtigungen			
Umbuchungen			
Verkauf			
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>373'000.00</b>	<b>1'502'704.550</b>	<b>1'875'704.55</b>

Im Berichtsjahr fand bei den drei Wohnungen im Gemeindehaus eine Fenstersanierung statt. Dies hat einen Einfluss auf den Gebäudewert im **Finanzvermögen**. Bei den Grundstücken fand weder ein Kauf noch ein Verkauf statt.

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen	1400 Grund- stücke	1401 Strassen/ Verkehrs- wege	1402 Wasser- bau	1403 übrige Tiefbauten	1404 Hoch- bauten	1405 Wal- dungen	1429 übrige immaterielle Anlagen	1454 Beteiligungen an öff. Unternehmen	1461 Investitions- beiträge an Kantone	Total
<b>Stand per 01.01.2015</b>	<b>1.00</b>	<b>44'947.60</b>	<b>1.00</b>	<b>329'343.20</b>	<b>826'310.12</b>	<b>0.50</b>	<b>30'804.90</b>	<b>21'250.00</b>	<b>9'680.00</b>	<b>1'262'338.32</b>
Anschaffungen									8'464.00	8'464.00
Umbuchungen										
Abgänge/Verkäufe										
Stand per 31.12.2015	1.00	44'947.60	1.00	329'343.20	826'310.12	0.50	30'804.90	21'250.00	18'144.00	1'270'802.32
<i>Kumulierte Abschreibungen</i>										
Stand per 01.01.2015	-1.00	-5'071.00	-1.00	-40'930.00	-96'061.00	-0.50	-13'958.40	0.00	0.00	-156'022.90
Planmässige Abschreibungen	0.00	-1'170.00	0.00	-14'430.00	-17'880.00	0.00	-4'210.00	0.00	0.00	-37'690.00
Ausserplanmässige Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand per 31.12.2015	-1.00	-6'241.00	-1.00	-55'360.00	-113'941.00	-0.50	-18'168.40	0.00	0.00	-193'712.90
<b>Buchwert per 31.12.2015</b>	<b>0.00</b>	<b>38'706.60</b>	<b>0.00</b>	<b>273'983.20</b>	<b>712'369.12</b>	<b>0.00</b>	<b>12'636.50</b>	<b>21'250.00</b>	<b>18'144.00</b>	<b>1'077'089.42</b>

Das **Verwaltungsvermögen** umfasst alle aus der Investitionsrechnung aktivierten Ausgaben, die gemäss den verbindlichen Vorgaben in der Gemeindeordnung zu amortisieren sind. Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung von CHF 8'464.00 wurden auf das Verwaltungsvermögen übertragen. Im Berichtsjahr wurden CHF 37'690.00 abgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen hat insgesamt um rund CHF 30'000.00 abgenommen.



### c) Beteiligungsspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen

#### Beteiligungsspiegel Finanzvermögen

Aktien/Anteilscheine	Tätigkeit	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Appenzellerland Tourismus AG	Tourismusorganisation	1	1'000.00	1'000.00
Feriedorf Urnäsch AG	Feriedorf	5	5'000.00	0.00
Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen	Kultur	1	500.00	0.00
Appenzeller Volkskunde-Museum Stein	Museum	1	1'000.00	0.00
Holzschnitzelverwertungsgesellschaft Schönengrund	Holzschnitzel	10	200.00	0.00
<b>Total</b>				<b>1'000.00</b>

#### Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien/Anteilscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
AR Informatik AG	Informatik-Dienstleistungen	17	21'250.00	21'250.00
IG GIS AG	Geometer	1	250.00	0.00
<b>Total</b>				<b>21'250.00</b>

## **5. Kreditrechtliche Angaben**

### **Kreditüberschreitungen**

Gemäss Art. 15 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes sind Kreditüberschreitungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat folgende Kreditüberschreitungen in der Erfolgsrechnung beschlossen:

- GR-Beschluss vom 25. August 2015  
Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland, Kreditüberschreitung um CHF 5'240.00  
Belastung der Konten 5440.3632.00 und 5450.3632.00
- GR-Beschluss vom 24. November 2015  
Strassensanierung Flurgenossenschaft Hamm-Flohweid-Gründenwald,  
Kreditüberschreitung um CHF 6'431.55  
Belastung des Kontos 6180.3141.00

## 6. Finanzkennzahlen

Kennzahl	2015	Richtwerte
<b>Nettoverschuldungsquotient</b> Anteil der Fiskalerträge (Jahrestranchen) die erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen	<b>-167.32 %</b>	< 100% = gut 100 - 150% = genügend > 150% = schlecht
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können	<b>833.86 %</b>	100% = anzustrebende Grösse > 100% = Zunahme liquide Mittel <100% = Abnahme liquide Mittel
<b>Zinsbelastungsanteil</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird	<b>-0.17 %</b>	0 - 4% = gut 4 - 9% = genügend > 9% = schlecht
<b>Nettoverschuldung</b>  <b>Nettoverschuldung je Einwohner</b>	<b>CHF -1'863'460.77</b>  <b>CHF -3'535.98</b>	< 1'000 =geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 = mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 = hohe Verschuldung
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b> Anteil des Ertrages, welcher zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann	<b>2.77 %</b>	> 20% = gut 10 - 20% = mittel < 10% = schlecht
<b>Kapitaldienstanteil</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird	<b>1.31 %</b>	bis 5 % = geringe Belastung 5 - 15% = tragbare Belastung > 15% = hohe Belastung
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b> Bruttoverschuldung in Prozenten des Gesamtertrages Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht	<b>21.51 %</b>	< 50% = sehr gut 50 - 100% = gut 101 - 150% = mittel 151 - 200% = schlecht > 200% = kritisch
<b>Investitionsanteil</b> Bruttoinvestitionen in Prozent der Gesamtausgaben	<b>0.34 %</b>	< 10% = schwache Investitionstätigkeit 10 - 20% = mittlere Investitionstätigkeit 20 - 30% = starke Investitionstätigkeit

## 7. Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

### Gemeinde Schönengrund

### Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>474'671.61</b>	<b>134'334.80</b>	<b>520'560.00</b>	<b>168'000.00</b>	<b>559'692.69</b>	<b>164'265.05</b>
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>95'002.87</b>		<b>104'050.00</b>		<b>83'367.05</b>	
011	Legislative	18'308.85		24'400.00		13'876.15	
012	Exekutive	76'694.02		79'650.00		69'490.90	
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>379'668.74</b>	<b>134'334.80</b>	<b>416'510.00</b>	<b>168'000.00</b>	<b>476'325.64</b>	<b>164'265.05</b>
022	Übrige allgemeine Dienste	203'357.89	16'901.15	224'500.00	13'700.00	196'950.94	21'815.95
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	176'310.85	117'433.65	192'010.00	154'300.00	279'374.70	142'449.10
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>121'915.66</b>	<b>87'304.68</b>	<b>116'750.00</b>	<b>68'000.00</b>	<b>116'701.40</b>	<b>99'089.12</b>
<b>14</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>39'861.45</b>	<b>21'903.80</b>	<b>30'600.00</b>	<b>19'500.00</b>	<b>37'478.10</b>	<b>29'154.65</b>
140	Allgemeines Rechtswesen	39'861.45	21'903.80	30'600.00	19'500.00	37'478.10	29'154.65
<b>15</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>65'991.06</b>	<b>45'814.33</b>	<b>73'200.00</b>	<b>35'500.00</b>	<b>69'513.60</b>	<b>45'296.47</b>
150	Feuerwehr	65'991.06	45'814.33	73'200.00	35'500.00	69'513.60	45'296.47
<b>16</b>	<b>Verteidigung</b>	<b>16'063.15</b>	<b>19'586.55</b>	<b>12'950.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>9'709.70</b>	<b>24'638.00</b>
161	Militärische Verteidigung	8'551.15	19'586.55	5'350.00	13'000.00	2'012.70	24'638.00
162	Zivile Verteidigung	7'512.00		7'600.00		7'697.00	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'178'396.00</b>	<b>151'040.00</b>	<b>1'210'900.00</b>	<b>158'120.00</b>	<b>1'125'985.55</b>	<b>154'973.70</b>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>1'178'396.00</b>	<b>151'040.00</b>	<b>1'210'900.00</b>	<b>158'120.00</b>	<b>1'125'985.55</b>	<b>154'973.70</b>
211	Eingangsstufe	105'091.90	28'320.00	110'300.00	28'320.00	146'888.90	14'759.40
212	Primarstufe	642'869.00	82'600.00	674'000.00	82'600.00	584'059.15	91'016.30
213	Oberstufe	422'992.10	40'120.00	423'400.00	47'200.00	391'927.50	49'198.00
214	Musikschulen	7'443.00		3'200.00		3'110.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>13'786.15</b>	<b>278.65</b>	<b>24'050.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>18'030.90</b>	<b>942.60</b>
<b>31</b>	<b>Kulturerbe</b>	<b>423.00</b>		<b>50.00</b>		<b>2'445.00</b>	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	423.00		50.00		2'445.00	
<b>32</b>	<b>Übrige Kultur</b>	<b>5'050.00</b>		<b>6'100.00</b>		<b>6'650.00</b>	
321	Bibliotheken	500.00		500.00		500.00	
322	Konzert und Theater	300.00		500.00		300.00	
329	Übrige Kultur	4'250.00		5'100.00		5'850.00	
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>	<b>2'341.20</b>		<b>9'600.00</b>		<b>2'397.90</b>	
342	Freizeit	2'341.20		9'600.00		2'397.90	
<b>35</b>	<b>Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b>	<b>5'971.95</b>	<b>278.65</b>	<b>8'300.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>6'538.00</b>	<b>942.60</b>
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	5'971.95	278.65	8'300.00	1'000.00	6'538.00	942.60
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>41'241.60</b>	<b>12'518.00</b>	<b>87'400.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>72'011.15</b>	<b>9'500.00</b>
<b>41</b>	<b>Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>9'665.15</b>		<b>55'000.00</b>		<b>33'058.75</b>	
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	9'665.15		55'000.00		33'058.75	

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>42 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>25'123.80</b>	<b>12'518.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>37'539.25</b>	<b>9'500.00</b>
421 Ambulante Krankenpflege	25'123.80	12'518.00	30'000.00	6'000.00	37'539.25	9'500.00
<b>49 Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>6'452.65</b>		<b>2'400.00</b>		<b>1'413.15</b>	
490 Übriges Gesundheitswesen	6'452.65		2'400.00		1'413.15	
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>335'129.70</b>	<b>99'540.80</b>	<b>364'550.00</b>	<b>56'500.00</b>	<b>365'024.05</b>	<b>74'238.10</b>
<b>52 Invalidität</b>	<b>39'286.00</b>		<b>41'100.00</b>		<b>39'429.00</b>	
522 Ergänzungsleistung IV	38'970.00		40'400.00		39'123.00	
523 Invalidenheime	316.00		700.00		306.00	
<b>53 Alter und Hinterlassene</b>	<b>47'791.00</b>		<b>48'350.00</b>		<b>45'667.00</b>	
532 Ergänzungsleistung AHV	47'282.00		47'600.00		45'155.00	
535 Leistungen an Alter	509.00		750.00		512.00	
<b>54 Familie und Jugend</b>	<b>37'951.40</b>	<b>5'065.30</b>	<b>42'800.00</b>	<b>7'000.00</b>	<b>37'110.40</b>	<b>11'088.60</b>
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	9'955.60	5'065.30	20'000.00	7'000.00	16'810.60	11'088.60
544 Jugendschutz	14'403.60		11'200.00		10'325.30	
545 Leistungen an Familien	13'592.20		11'600.00		9'974.50	
<b>57 Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>210'101.30</b>	<b>94'475.50</b>	<b>232'300.00</b>	<b>49'500.00</b>	<b>242'817.65</b>	<b>63'149.50</b>
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	139'765.90	64'901.95	171'000.00	20'000.00	175'826.75	29'421.10
573 Asylwesen	48'046.20	29'573.55	42'250.00	29'500.00	52'875.85	33'728.40
579 Übrige Fürsorge	22'289.20		19'050.00		14'115.05	
<b>6 VERKEHR</b>	<b>74'365.05</b>	<b>24'333.00</b>	<b>72'400.00</b>	<b>22'300.00</b>	<b>62'762.30</b>	<b>22'401.00</b>
<b>61 Strassenverkehr</b>	<b>41'292.05</b>	<b>24'333.00</b>	<b>32'900.00</b>	<b>22'300.00</b>	<b>32'416.10</b>	<b>22'401.00</b>
615 Gemeindestrassen	16'350.95	24'333.00	14'700.00	22'300.00	10'066.95	22'401.00
618 Privatstrassen	24'941.10		18'200.00		22'349.15	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>32'128.00</b>		<b>27'300.00</b>		<b>29'096.00</b>	
622	Regionalverkehr	32'128.00		27'300.00		29'096.00	
<b>63</b>	<b>Übriger Verkehr</b>	<b>945.00</b>		<b>12'200.00</b>		<b>1'250.20</b>	
634	Verkehrsplanung allgemein	945.00		12'200.00		1'250.20	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>204'293.85</b>	<b>165'884.50</b>	<b>229'160.00</b>	<b>182'100.00</b>	<b>151'960.49</b>	<b>106'716.09</b>
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>139'014.50</b>	<b>139'014.50</b>	<b>162'600.00</b>	<b>162'600.00</b>	<b>84'489.60</b>	<b>84'489.60</b>
720	Abwasserbeseitigung	139'014.50	139'014.50	162'600.00	162'600.00	84'489.60	84'489.60
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>25'826.80</b>	<b>25'826.80</b>	<b>19'500.00</b>	<b>19'500.00</b>	<b>17'226.49</b>	<b>17'226.49</b>
730	Abfallwirtschaft	25'826.80	25'826.80	19'500.00	19'500.00	17'226.49	17'226.49
<b>77</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>8'322.90</b>	<b>1'043.20</b>	<b>14'600.00</b>		<b>38'872.50</b>	<b>5'000.00</b>
771	Friedhof und Bestattung	8'322.90	1'043.20	14'600.00		38'872.50	5'000.00
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>31'129.65</b>		<b>32'460.00</b>		<b>11'371.90</b>	
790	Raumordnung	31'129.65		32'460.00		11'371.90	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>49'623.95</b>	<b>12'868.15</b>	<b>73'710.00</b>	<b>22'050.00</b>	<b>62'980.70</b>	<b>16'164.60</b>
<b>81</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>7'047.95</b>	<b>1'325.00</b>	<b>7'800.00</b>	<b>1'300.00</b>	<b>7'260.85</b>	<b>1'328.00</b>
813	Produktionsverbesserung Vieh	7'047.95	1'325.00	7'800.00	1'300.00	7'260.85	1'328.00
<b>82</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>16'805.75</b>	<b>10'438.45</b>	<b>32'660.00</b>	<b>20'550.00</b>	<b>21'165.55</b>	<b>14'461.60</b>
820	Forstwirtschaft	16'805.75	10'438.45	32'660.00	20'550.00	21'165.55	14'461.60
<b>84</b>	<b>Tourismus</b>	<b>20'790.45</b>		<b>22'900.00</b>		<b>22'483.10</b>	
840	Tourismus	20'790.45		22'900.00		22'483.10	

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>85 Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>3'917.30</b>	<b>175.00</b>	<b>10'050.00</b>	<b>200.00</b>	<b>11'815.20</b>	<b>375.00</b>
850 Industrie, Gewerbe, Handel	3'917.30	175.00	10'050.00	200.00	11'815.20	375.00
<b>87 Brennstoffe und Energie</b>	<b>1'062.50</b>	<b>929.70</b>	<b>300.00</b>		<b>256.00</b>	
873 Nichtelektrische Energie	1'062.50	929.70	300.00		256.00	
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>66'863.03</b>	<b>1'872'184.02</b>	<b>26'600.00</b>	<b>1'777'200.00</b>	<b>38'015.93</b>	<b>1'924'874.90</b>
<b>91 Steuern</b>	<b>12'381.21</b>	<b>1'118'030.87</b>	<b>2'600.00</b>	<b>1'069'200.00</b>	<b>12'825.18</b>	<b>1'000'579.23</b>
910 Steuern	12'381.21	1'118'030.87	2'600.00	1'069'200.00	12'825.18	1'000'579.23
<b>93 Finanz- und Lastenausgleich</b>		<b>679'400.00</b>		<b>660'000.00</b>		<b>669'900.00</b>
930 Finanz- und Lastenausgleich		679'400.00		660'000.00		669'900.00
<b>96 Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>23'097.40</b>	<b>74'574.70</b>	<b>24'000.00</b>	<b>48'000.00</b>	<b>25'190.75</b>	<b>47'679.35</b>
961 Zinsen	1'540.85	1'270.80	1'800.00	2'100.00	1'748.15	2'112.15
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	21'556.55	73'303.90	22'200.00	45'900.00	23'442.60	45'567.20
<b>97 Rückverteilungen</b>		<b>178.45</b>				<b>139.30</b>
971 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		178.45				139.30
<b>99 Abschluss</b>	<b>31'384.42</b>					<b>206'577.02</b>
990 Aufwertungsreserven						11'498.00
999 Abschluss	31'384.42					195'079.02
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2'560'286.60</b>	<b>2'560'286.60</b>	<b>2'726'080.00</b>	<b>2'461'270.00</b>	<b>2'573'165.16</b>	<b>2'573'165.16</b>
				<b>264'810.00</b>		
	<b>2'560'286.60</b>	<b>2'560'286.60</b>	<b>2'726'080.00</b>	<b>2'726'080.00</b>	<b>2'573'165.16</b>	<b>2'573'165.16</b>



## 8. Erfolgsrechnung des Zweckverbandes Primarschule Schöninggrund-Wald

Nr.	Einzelkonti nach Funktionen	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>1'618'860.00</b>	<b>1'618'860.00</b>	<b>1'580'448.25</b>	<b>1'580'448.25</b>	<b>1'730'520.00</b>	<b>1'730'520.00</b>
1	<b>Aufsicht, Behörde und Verwaltung</b>	<b>152'080.00</b>	<b>0.00</b>	<b>142'131.10</b>	<b>8'800.00</b>	<b>147'980.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>152'080.00</b>	<b>0.00</b>	<b>133'331.10</b>	<b>0.00</b>	<b>147'980.00</b>
10	Rechnungs- und Geschäftsprüfung	480.00	0.00	480.00	0.00	480.00	0.00
12	Schulrat, Kommissionen und Verwaltung	151'600.00	0.00	141'651.10	8'800.00	147'500.00	0.00
2	<b>Unterricht</b>	<b>1'034'160.00</b>	<b>9'000.00</b>	<b>1'035'947.70</b>	<b>36'010.75</b>	<b>1'104'060.00</b>	<b>9'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>1'025'160.00</b>	<b>0.00</b>	<b>999'936.95</b>	<b>0.00</b>	<b>1'095'060.00</b>
20	Kindergarten	207'200.00	0.00	191'011.34	0.00	217'600.00	0.00
21	Primarstufe	696'360.00	9'000.00	715'832.95	31'987.75	764'860.00	9'000.00
26	Musikunterricht	25'000.00	0.00	18'879.70	0.00	25'000.00	0.00
27	Sonderpädagogische Massnahmen	105'600.00	0.00	110'223.71	4'023.00	96'600.00	0.00
3	<b>Schulanlässe, Freizeitgestaltung</b>	<b>11'700.00</b>	<b>0.00</b>	<b>12'509.25</b>	<b>0.00</b>	<b>12'100.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>11'700.00</b>	<b>0.00</b>	<b>12'509.25</b>	<b>0.00</b>	<b>12'100.00</b>
30	Schulanlässe und Freizeitgestaltung	11'700.00	0.00	12'509.25	0.00	12'100.00	0.00
4	<b>Gesundheitsdienst, übr.Schulbetr.Kosten</b>	<b>28'100.00</b>	<b>0.00</b>	<b>32'265.60</b>	<b>0.00</b>	<b>37'800.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>28'100.00</b>	<b>0.00</b>	<b>32'265.60</b>	<b>0.00</b>	<b>37'800.00</b>
40	Gesundheitsdienst	3'400.00	0.00	2'195.95	0.00	3'600.00	0.00
48	Übrige Schulbetriebskosten	24'700.00	0.00	30'069.65	0.00	34'200.00	0.00
5	<b>Schulanlagen</b>	<b>243'620.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>224'493.05</b>	<b>3'000.00</b>	<b>295'780.00</b>	<b>3'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>240'620.00</b>	<b>0.00</b>	<b>221'493.05</b>	<b>0.00</b>	<b>292'780.00</b>
50	Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	162'020.00	3'000.00	141'253.05	3'000.00	212'480.00	3'000.00
51	Miet- und Benützungssentschädigung	81'600.00	0.00	83'240.00	0.00	83'300.00	0.00
9	<b>Finanzen</b>	<b>149'200.00</b>	<b>1'606'860.00</b>	<b>133'101.55</b>	<b>1'532'637.50</b>	<b>132'800.00</b>	<b>1'718'520.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'457'660.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'399'535.95</b>	<b>0.00</b>	<b>1'585'720.00</b>	<b>0.00</b>
90	Kostenanteile der Trägergemeinden	0.00	1'606'860.00	0.00	1'532'616.95	0.00	1'718'520.00
95	Zinsen	17'200.00	0.00	13'101.55	20.55	12'800.00	0.00
98	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	132'000.00	0.00	120'000.00	0.00	120'000.00	0.00

## 9. Bilanz des Zweckverbandes Primarschule Schöninggrund-Wald

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01.01.2015	Veränderung (netto)		31.12.2015
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>A K T I V E N</b>	<b>852'417.75</b>		<b>132'828.80</b>	<b>719'588.95</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>329'322.85</b>		<b>12'828.80</b>	<b>316'494.05</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>221'246.15</b>	<b>9'625.10</b>		<b>230'871.25</b>
1000.00	Kasse	157.55		38.15	119.40
1000.05	Raiffeisenbank 22081.57	221'088.60	9'663.25		230'751.85
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>108'076.70</b>		<b>22'453.90</b>	<b>85'622.80</b>
1010.00	Verschiedene Guthaben	108'042.05		22'425.10	85'616.95
1010.01	Debitor VSt.	34.65		28.80	5.85
<b>108</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>				
1080.00	Transitorische Aktiven				
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>523'094.90</b>		<b>120'000.00</b>	<b>403'094.90</b>
<b>110</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>523'094.90</b>		<b>120'000.00</b>	<b>403'094.90</b>
1100.32	Anteil MZA	285'281.65		95'200.00	190'081.65
1100.34	Schulzimmereinbau	49'115.00		10'500.00	38'615.00
1100.35	Lehrerzimmerumbau 2013	63'810.50		8'000.00	55'810.50
1100.36	Heizungssanierung	124'887.75		6'300.00	118'587.75
<b>2</b>	<b>P A S S I V E N</b>	<b>852'417.75</b>		<b>132'828.80</b>	<b>719'588.95</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>852'417.75</b>		<b>132'828.80</b>	<b>719'588.95</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>25'416.75</b>	<b>15'971.20</b>		<b>41'387.95</b>
2000.00	Verschiedene Kreditoren	16'723.80	24'664.15		41'387.95
2000.01	AHV, ALV, FAK	6'999.75		6'999.75	
2000.03	Unfall- und Krankentaggeldversicherung	1'693.20		1'693.20	
<b>202</b>	<b>Mittel-u. langfrist. Schulden</b>	<b>808'701.00</b>		<b>130'500.00</b>	<b>678'201.00</b>
2020.12	Raiffeisenbank 22081.57 02.10.-02.20	626'701.00		117'000.00	509'701.00
2020.13	Raiffeisenbank Lehrerzimmer	72'000.00		8'000.00	64'000.00
202014	Raiffeisenbank Heizung	110'000.00		5'500.00	104'500.00
<b>208</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>18'300.00</b>		<b>18'300.00</b>	
2080.00	Transitorische Passiven	18'300.00		18'300.00	

## 10. Verwaltungsbericht Einwohnergemeinde

### Kommunale Abstimmungen und Wahlen

12. April 2015	Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2015 bis 2019
	Kantonsrat Gemeinderat
	Brunner Hans Ackermann Anna Brunner Hans Flück Dominik Graf Nicole Zweifel Walter
	Gemeindepräsident
	Brunner Hans
	GPK
	Flück Dominik Gmür Beda Lämmli Alfred
	GPK-Präsident
	Lämmli Alfred
14. Juni 2015	Ergänzungswahl für ein Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission
	Frei Urs mit 134 Stimmen als neues Mitglied gewählt
	Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit 136 Ja- zu 15 Nein-Stimmen
29. November 2015	Genehmigung des Voranschlages 2016 mit unverändertem Steuerfuss von 3.70 Einheiten mit 66 Ja- zu 3 Nein-Stimmen

### Einwohnerkontrolle

Bei der Einwohnerkontrolle Schönengrund waren am 31. Dezember 2015 total 527 Personen gemeldet. Dies entspricht einem Zuwachs von 18 Einwohnern gegenüber dem Stand von Ende 2014. Es erfolgten 41 Zuzüge/Geburten und 23 Abmeldungen/Todesfälle. In der Gemeinde wohnen 267 weibliche und 260 männliche Personen. Sie teilen sich auf in 5 Gemeindebürger, 482 übrige Schweizerbürger sowie 40 ausländische Staatsangehörige.

Bertha Müller-Rotach, ist im 96. Altersjahr und somit die älteste Gemeindegewohnerin. Ältester Gemeindegewohner ist Ernst Wenk im 94. Altersjahr.

### Gemeinderat

Der Gemeinderat traf sich zu 14 Sitzungen (Vorjahr: 14) und behandelte dabei 135 (129) Haupttraktanden. Nebst den ordentlichen Geschäften wurden Sachgeschäfte oder Themen von öffentlichem Interesse beschlossen und/oder diskutiert. Auch konnte der Gemeinderat zu kantonalen Gesetzesrevisionen, neuen Gesetzen oder Sachvorlagen im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens jeweils eine Stellungnahme abgeben.

## Handänderungen

- Bühler Karl, Wolfentschwendi 141, Schöningrund an Bühler Thomas, Wolfentschwendi 140, Schöningrund; Grundstück Nr. 3, Wolfentschwendi 141, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb Assek. Nr. 141, Betriebsgebäude Assek. Nr. 330, Wolfentschwendi, Jauchegrube, Silo, Gartenanlage, Strasse, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, übrige befestigte Fläche, übrige humusierte Fläche, Grundstück Nr. 50, Strasse, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, übrige humusierte Fläche, Grundstück Nr. 51, Wolfentschwendi, Geflügelhaus Assek. Nr. 138, Remise Assek. Nr. 139, Unterstand, Gartenanlage, Strasse, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, übrige humusierte Fläche, Grundstück Nr. 132, Fuchsstein, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald
- Merkli Karin, Schachenstrasse 115, Bonstetten an Hebeisen Christoph, Sommerstrasse 35, Amriswil; Grundstück Nr. 288, Fuchsstein, Wiese und Weide
- Merkli-Hensch Anna Sibylla, Gutstrasse 124, Zürich an Hebeisen Christoph, Sommerstrasse 35, Amriswil; Grundstück Nr. 287, Fuchsstein 175, Wohnhaus Assek. Nr. 175, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide
- Bleiker-Brunner Hulda Sophie Erben, Schöningrund an Raschle Marcel, Bomenstr. 19, Bächli (Hemberg); Grundstück Nr. 23, Dorf 27, Wohnhaus Assek. Nr. 27, Remise Assek. Nr. 28, Gartenanlage
- Wenk Ernst, Mösern 182, Schöningrund an Wenk Ernst, Mösern 392, Schöningrund Grundstück Nr. 150, Mösern 182, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb, Assek. Nr. 182, Garagengebäude, Assek. Nr. 275, Remise, Assek. Nr. 353, Betriebsgebäude, Assek. Nr. 384, Wohnhaus, Assek. Nr. 392, Jauchegrube, Mistlege, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstück Nr. 151, Letz 178, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb, Assek. Nr. 178, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald
- Eisenlohr Bruno, Unterdorf 15, Schöningrund an Bruderer Hans und Erna, Hinterdorf 80, Schöningrund (ME zu je  $\frac{1}{2}$ ); Grundstück Nr. 279, Fuchsstein, Weg, Wiese, Weide, geschlossener Wald, übrige befestigte Fläche
- Lämmli Peter, Stocken 88, Schöningrund an Lämmli Peter und Helwich Lämmli Silke, Stocken 88, Schöningrund, ME zu je  $\frac{1}{2}$ ; Grundstück Nr. 123, Unter-Stocken 88, Wohnhaus Assek. Nr. 88, Weidstadel Assek. Nr. 89, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, übrige befestigte Fläche, übrige bestockte Fläche, Grundstück Nr. 124, Unter-Stocken, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald
- Stephany-Weiss Anna, Lehenstrasse 28, Zürich an Bühler Thomas, Wolfentschwendi 140, Schöningrund; Grundstück Nr. 48, Wolfentschwendi 135, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb, Assek. Nr. 135, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, übrige befestigte Fläche, übrige bestockte Fläche, übrige humusierte Fläche
- Schibli Walter und Gertrud, Wallisellerstrasse 3, Kloten an Müller Philipp und Corinne Fabienne, Ob dem Dorf 242, Schöningrund; Grundstück Nr. 138, Letz 176, Wohnhaus mit Remise, Assek. Nr. 176, Gerätehaus, Assek. Nr. 313, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide
- Anon Garcia Manuel, Fuchsstein 167, Schöningrund an ETS Reisen GmbH, Flemingstrasse 18, St. Gallen; Grundstück Nr. 131, Fuchsstein 167, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb, Assek. Nr. 167, Reservoir, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, übrige befestigte Fläche

### **Betreibungsamt Hinterland**

Beim Betreibungsamt Herisau sind für die Gemeinde Schönengrund im Jahr 2015 folgende Begehren eingegangen:

- 154 Betreibungsbegehren/Zahlungsbefehle (Vorjahr: 132)
- 100 Fortsetzungsbegehren (88)
- 0 Konkursandrohungen (0)
- 20 Verwertungsbegehren (20)

Es wurden 55 (50) Pfändungen, davon 32 (35) Lohnpfändungen vorgenommen. 18 (39) fruchtlose Betreibungen ergaben einen Totalbetrag von Fr. 20'452.25 (Fr. 66'628.25).

## Verzeichnis der Grundstücke der Einwohnergemeinde Schönengrund

Parz.	Art und Lage	Fläche	Assekuranzwert
38	Gemeindehaus Dorf	9 a 66 m2	CHF 1'396'700.00
37	Dorf 11 (Imkerei)	3 a 71 m2	CHF 770'300.00
46	Mehrzweckanlage *)	1 ha 14 a 56 m2	CHF 7'582'200.00
56	Waldung Bäregg (Herrewäldli)	52 a 61 m2	CHF 0.00
67	Pfarrhaus Dorf	2 a 98 m2	CHF 1'233'500.00
78	Kirche mit Anlage Dorf	18 a 82 m2	CHF 3'929'800.00
91	Friedhofanlage Oberdorf	12 a 79 m2	CHF 121'100.00
134	Waldung Fuchsstein	43 a 62 m2	CHF 0.00
148	Waldung Hamm	3 ha 90 a 29 m2	CHF 0.00
158	Waldung Pfand	19 a 15 m2	CHF 0.00
161	Waldung Pfand	16 a 64 m2	CHF 0.00
162	Waldung Pfand	43 a 45 m2	CHF 0.00
165	Waldung Pfand	76 a 53 m2	CHF 0.00
187	Waldung Mühletobel	45 a 34 m2	CHF 0.00
226	Waldung Flohweid	6 ha 10 a 90 m2	CHF 0.00
232	Waldung Gründen	55 a 69 m2	CHF 0.00
236	Waldung Gründen	3 ha 25 a 86 m2	CHF 0.00
242	Bodenparzelle Ob dem Steg	4 a 28 m2	CHF 0.00
243	Parkplatz Bruggli	1 a 1 m2	CHF 0.00
260	Bodenparzelle Ob dem Steg	5 a 32 m2	CHF 0.00
307	Bodenparzelle Ob dem Steg	7 a 29 m2	CHF 0.00
357	Bodenparzelle Tannenrain	15 a 54 m2	CHF 0.00
363	Dorf 11 (Flashhalle)	3 a 14 m2	CHF 367'900.00
372	Spielplatz Kugelmoos	10 a 29 m2	CHF 0.00
378	Trottoir Dorf	3 a 49 m2	CHF 0.00
379	Trottoir Dorf	4 a 56 m2	CHF 0.00
416	Bodenparzelle Ob dem Steg	6 a 90 m2	CHF 0.00

\*) *Schulanlage Eigentum des Zweckverbandes*

### Gebäude ohne Boden

Schützenhaus Bruggli	CHF 205'000.00
Scheibenstand Bruggli	CHF 128'900.00

### Liegenschaft in der Gemeinde Neckertal

726S FW-Depot Wald	24 a 55 m2	CHF 600'000.00
--------------------	------------	----------------

**Total** **19 ha 38 a 97 m2** **CHF 16'335'400.00**

## Schulrat

Hedy Hauser, Schulratspräsidentin

Ich freue mich, Ihnen wiederum Bericht über das vergangene Schuljahr erstatten und Sie über unsere Absichten für das Jahr 2016 orientieren zu dürfen. Ein interessantes, vielfältiges und intensives Schuljahr liegt hinter uns und auch im neuen Jahr stehen wieder verschiedene Herausforderungen an.

### **Mehrjahrgangsklassenorganisation - Einführung und Umsetzung**

Die stark schwankenden Schülerzahlen an unserer Schule stellten uns vor grosse Herausforderungen, die Klassengrössen schwanken sehr, auch in Zukunft erwarten uns grosse und kleinere Jahrgänge. Dies war mit ein Grund für die Umstellung zu unserem neuen Schulmodell mit einer Mehrjahrgangsklassenorganisation. Weitere Gründe waren:

Eine Zusammenfassung von drei Jahrgängen (z.B. 1.-3. Klasse) ist wegen der zu grossen Anzahl Schüler nicht möglich, denn die maximale Klassengrösse ist vom Kanton ebenfalls vorgeschrieben.

Unsere Organisationsform bleibt so verlässlich, d.h. die Kinder müssen nicht immer wieder in andere Klassenzusammensetzungen eingeteilt werden, nur weil die Klassen zu gross sind.

Dem Schulrat ist es ebenfalls wichtig, den Schülerinnen und Schülern möglichst wenig Wechsel bei den Klassenlehrpersonen zuzumuten, denn die Kinder bleiben so 4 Jahre im gleichen Klassenzug.

Ähnliche Modelle werden bereits an verschiedenen Primar- und Oberstufenschulen im Appenzellerland und anderen Kantonen erfolgreich angewendet.

Nach den Sommerferien 2015 starteten zwei Basisstufenklassen (Kindergarten - 2. Klasse), mit je einer Kindergärtnerin und einer Primarlehrerin. Für diese Unterrichtsform bildeten sich die Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen bereits vorgängig weiter. Regelmässige Weiterbildungstage sind auch in Zukunft vorgesehen. Es braucht für diese Unterrichtsform sehr viel mehr Vorbereitung und Absprachen, da in der Regel am Morgen immer beide Lehrkräfte anwesend sind.

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 beginnt die 2. Stufe der Umsetzung der Mehrjahrgangsklassenorganisation: Die 3.-5. Klassen werden parallel in zwei Primarklassen eingeteilt, die 6. Klasse wird noch separat geführt.

Wir sind überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein und zählen auf das Vertrauen und die Unterstützung der Eltern in dieser Umstellungsphase.

### **Unterrichtszeiten**

Auf vielseitigen Wunsch der Eltern wird die Mittagspause wieder auf 2 Stunden verlängert. Ab den Sportferien 2016 dauert die Mittagszeit wieder von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

### **Kommunikation - Rückmeldungen**

Mittels Quartalsbriefen der Klassenlehrerinnen und des Schulleiters werden die Eltern regelmässig über das Schulgeschehen informiert. Neu soll ein regelmässiges und strukturiertes Einholen von Rückmeldungen der Eltern, Schülerinnen und Schüler erfolgen.

Wir setzen uns zum Ziel, die Eltern noch umfassender zu informieren. Ebenso erwarten wir, dass Eltern bei Fragen aktiv auf die Lehrerinnen oder den Schulleiter zugehen.

### **Zusammenarbeit**

Der Austausch unter den Schulleitungen und Schulratspräsidien im oberen Neckertal wird regelmässig gepflegt. Wo es möglich ist, werden einheitliche Regelungen miteinander abgesprochen und übernommen. Zum Beispiel hat das gemeinsam erarbeitete IT-Konzept das Ziel, dass die Primarschüler mit ähnlicher Technik und Hardware arbeiten können, welche nachher an der Oberstufe verwendet wird.

Gemeinsam wurden auch die "Schulergänzenden Angebote" auf die Beine gestellt, die für alle offen sind, und gemeinsam haben sich die Schulgemeinden (leider ohne Hemberg) an "Neckertal bewegt" mit einem Infostand beteiligt.

### **Danke!**

Ein herzlicher Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Schulrat, an das gesamte Schulteam und an alle, die sich immer wieder positiv für die Belange der Schule und die Zukunft der Kinder einsetzen.

### Zusammensetzung Schulrat 2015

Hauser Hedy	Präsidentin
Altherr Sybille	Schulrätin
Flück Dominik	Schulrat ab 01.06.15
Raschle Werner	Vizepräsident
Tobler Sonja	Schulrätin bis 31.05.15
Wehrlin Marcel	Schulrat
Künzler Markus	Schulleitung
Brunschweiler M.	Lehrerinnenvertretung bis 31.07.15
Keller Bernadette	Aktuarin
Knaus Hedi	Lehrerinnenvertretung ab 01.08.15

### Schulteam per 31.12.2015

		Anstellung seit:
Künzler Markus	Schulleitung	01.08.2007
Keller Bernadette	Sekretariat	01.08.2014
Höhener Jade	Basisstufe	01.08.2015
Kocher Anita	Basisstufe	22.10.1984
Looser Regula	Basisstufe	01.08.2014
Rutz Ruth	Basisstufe	01.08.2005
Brunner Edith	3./4. Klasse	01.08.1993
Halbeisen Iris	3./4.+ 5./6. Klasse	01.08.2015
Rest Rhea	3./4. Klasse	01.02.2004
Wick Claudia	3./4. Klasse	01.08.2013
Diern-Hug Karin	5./6. Klasse	01.08.2008
Glaus Magdalena	Vertretung 5./6. Klasse	01.11.2015
Knaus Hedi	Textiles Werken	01.08.1990
Tomasi Silvia	Musikal. Grundschule	01.08.2014
Nänny Margrit	Schulische Heilpädagogik	01.08.2004
Nef Walter	Hauswart	01.03.2011

### Jubiläen

#### 25 Jahre

Hedi Knaus konnte am 1. August ihr 25-jähriges Jubiläum als Lehrerin Textiles Werken in Schönengrund feiern. Für diese langjährige Treue und ihr grosses Engagement danken wir ihr herzlich.

#### 10 Jahre

Ruth Rutz durften wir dieses Jahr zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz, wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

### Verabschiedungen

Nach 2-jähriger Tätigkeit als Lehrerin in der 1./2. Klasse hat uns Manuela Brunschweiler verlassen, um eine Weiterbildung zu absolvieren. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute.

Sonja Tobler ist Ende Mai aus dem Gemeinderat zurück getreten und damit auch aus dem Schulrat. Wir danken

ihr für ihre Mitarbeit. Ihr Nachfolger Dominik Flück hat sich bereits gut eingelebt.

### Begrüssung im Team

Iris Halbeisen und Jade Höhener haben bei uns ihre erste Stelle nach ihrem Studienabschluss angetreten. Wir wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihrem Beruf.

Die Vertretungen für den Mutterschaftsurlaub von Karin Diern-Hug und Rhea Rest wurden durch Magdalena Glaus und Iris Halbeisen übernommen.

### Schülerzahlen: Stichtag 31.12.2015

1. Kindergarten	8	3. Klasse	22
2. Kindergarten	16	4. Klasse	8
1. Klasse	10	5. Klasse	12
2. Klasse	10	6. Klasse	9

**Total Kinder** **95**

Davon aus Schönengrund 47

Davon aus Wald 48

### Finanzen

Die Übersicht der Jahresrechnung finden Sie im Amtsbericht der Gemeinde Schönengrund.

### Schulanlagen

Marcel Wehrlin, Liegenschaftspräsident

### Bauliche Massnahmen

Im Jahr 2015 standen im Schulhaus keine grösseren Bauprojekte an. Im Schulzimmer des Textilen Werkens wurde die Beleuchtung ersetzt, womit eine optimale Ausleuchtung erzielt und den Schülerinnen und Schülern gute Arbeitsbedingungen geschaffen werden konnten. Weiter wurden in zwei Schulzimmern und dem Schulleiterbüro die Wände frisch gestrichen.

Die Primarschule Schönengrund-Wald durfte im Juli dem Organisationskomitee des Appenzeller Kantonschwingfestes 2015 Schulräume und den Rasenplatz zur Verfügung stellen. Im Vorfeld fanden deshalb einige Absprachen mit den Verantwortlichen statt. Im Namen des gesamten Schulrates, zusammen mit dem Schulleiter und dem Hauswart, gratuliere ich dem Organisationskomitee für das gelungene Fest und danke den Verantwortlichen für die angenehme Zusammenarbeit.



## Bericht der Schulleitung

Markus Künzler, Schulleiter

### Leitbild / Schulqualität

Die Einführung der Basisstufe war ein erster Meilenstein auf dem Weg zur Mehrjahrgangsklassenorganisation. Im ersten halben Jahr standen die Vorbereitungen für die Basisstufe im Zentrum der Schulentwicklung. So konnten wir im August gut gerüstet ins neue Schuljahr starten. Erste Erfahrungen konnten bereits gesammelt werden. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Basisstufe, auch mit externer Begleitung, ist angelaufen und soll die Basisstufe als wesentlichen Bestandteil der Primarschule Schönengrund-Wald festigen.

Das Zusammensein in einer Gruppe und die Regeln, die es dabei zu beachten gibt, sind sehr wichtig in unserer Gesellschaft. In enger Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin wird im Schuljahr 2015/2016 das Thema „Umgang miteinander und Umgang bei Konflikten“ in den Klassen angesprochen und bearbeitet.

Das regelmässige und strukturierte Einholen von Rückmeldungen der Eltern und den Schülerinnen und Schülern ist ein weiterer Schwerpunkt in der Schulentwicklung. Es wurden geeignete Hilfsmittel erstellt und gegen Ende des Jahres hat eine Befragung stattgefunden. Die Schülerinnen- und Schülerbefragung ist im zweiten Semester des Schuljahres vorgesehen. Das längerfristige Ziel ist, dass wiederkehrend mindestens eine Befragung durchgeführt wird.

### Besondere Schulanlässe

„Lausige Zeiten im Schönengrund!“  
Als Läuse und Laustanten verkleidet, beteiligten sich eine grosse Schar Kinder und Lehrpersonen am Fasnachtsumzug.



### Neckertal bewegt

Zusammen mit der Schule Neckertal und der Schule Oberes Neckertal war die Primarschule Schönengrund-Wald an der Frühlingsausstellung „Neckertal bewegt“ im Necker präsent. Verschiedene Geschicklichkeitsspiele zum

Thema „Schule bewegt“ luden zum Verweilen ein und es boten sich Gelegenheiten, mit Schulräten, Schulleitungen oder Lehrpersonen ins Gespräch zu kommen. Ein kleiner Wettbewerb für die Schülerinnen und Schüler gehörte ebenfalls dazu.



### Projektwoche

Die Projektwoche startete mit einem Besuch im Kunstmuseum. Nach dieser Einstimmung durften die Kinder selber künstlerisch tätig werden. Sie lernten dabei bekannte Künstler und Kunsttechniken kennen. Den Abschluss der Projektwoche bildete eine grosse Vernissage in der Aula des Schulhauses.



### Schulschluss

Auch in diesem Jahr halfen die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung des letzten Schultages mit. In altersdurchmischten Gruppen mussten die Kinder verschiedene Aufgaben zum Thema „Märchen“ lösen. Der Postenlauf führte durch Wälder und Wiesen. Am Mittag wurde an verschiedenen Feuerstellen gespielt und gebrätelt. Nachdem alle wieder auf das Schulgelände zurückgekehrt waren, wurde die 6. Klasse verabschiedet und die Sommerferien begannen.



### Schulbeginn

Am 10. August durften wir neun neue Kinder und zwei neue Lehrerinnen in unserem Schulhaus begrüßen. Die Begrüßungsfeier fand am ersten Schultag in der Aula statt.

### Clean-up day

Auf Initiative des Bauernverbandes AR beteiligte sich die ganze Schule am Clean-up day. Am Vormittag erfuhren die Kinder beim Tierarzt und direkt bei den Bauern, wie Abfall in der Natur den Tieren schadet. Beim Besuch in der Abwasserreinigung wurden die Schülerinnen und Schüler darüber informiert, wie schmutziges Wasser gereinigt werden kann. Am Nachmittag legten die Kinder und Lehrerinnen selber Hand an und reinigten die Umgebung entlang von Wanderwegen. Erfreulicherweise hielt sich die gefundene Menge an Abfall in Grenzen.



### Erzählnacht

Unter dem Motto „Hexereien und schwarzer Kater“ stand die diesjährige Erzählnacht. Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse erzählten Geschichten der Hexe Zilly sowohl auf Deutsch, wie auch auf Englisch. Auch durften die Zuschauerinnen und Zuschauer ein spannendes Hexentheater erleben. Am Ende des Abends wurde rund ums Feuer ein Hexentanz aufgeführt. Die jüngeren Kinder engagierten sich beim Dekorieren des Schulhauses und beim Backen für das Café Abrakadabra.



### Advent

Einmal in der Woche fand während der Adventszeit ein gemeinsames Singen und Musizieren statt. Gemeinsam wurde auch die Aula des Schulhauses geschmückt und mit einem grossen, selber hergestellten Adventskranz dekoriert. Zusammen mit dem Ziehen von Kerzen und Backen von Guezli verbreitete sich so eine weihnachtliche Stimmung im Schulhaus.



### Klassenaktivitäten

Die Schulreise führte die Basisstufen rund um Herisau. Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse fuhren auf die Alp Siegel und wanderten via Plattenbödeli zurück. Das Klassenlager der 5./6. Klasse fand im ersten Quartal in Disentis statt.

### Schulentwicklung/Ausblick

Mit dem Start der Basisstufe im August wurde ein erster Meilenstein auf dem Weg zu den Mehrjahrgangsklassen erreicht. Im nächsten Schuljahr wird die Einführung von drei Jahrgangsklassen auf der Primarstufe vorgenommen. Dies ist ein weiterer grosser Schritt, verbunden mit neuen Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Daneben sollen weitere Schulentwicklungsaspekte aus der externen Evaluation aufgegriffen und umgesetzt werden.

### Dank

Ich danke allen, die für unsere Schule tätig waren oder sich in irgendeiner Weise für die Schule und für die Schülerinnen und Schüler engagiert und eingesetzt haben.



## Schulsozialarbeit

Scarlett Alessandra Rauch, SSA

### Schnell und unbürokratisch zum Ziel

Als eigenständiger, kostenloser, hauptsächlich freiwilliger und niederschwelliger Beratungsdienst ist die Schulsozialarbeit [SSA] zugänglich für Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie für Personen im direkten Kontakt mit der Schule und den Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler. Schulische Sozialarbeit bietet eine Anlauf- und Beratungsstelle bei persönlichen Fragen, Erziehungsfragen und schwierigen sozialen Situationen, niederschwellige Kontakte – schnell und unbürokratisch – (Pausenplatz, LehrerInnenzimmer, telefonisch, Präsenzzeiten in jeweiligen Schulen), Interventionen in Notsituationen und bei Krisen mit der Möglichkeit der kurzfristigen Begleitung von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen, Präventionsarbeit, Mitarbeit in Projekten sowie Vernetzungsarbeit und Triage (Überweisung bzw. Vermittlung) mit anderen schulinternen und schulexternen Fachstellen.

Das Angebot der SSA Oberes Neckertal besteht nun seit zweieinhalb Jahren in den Gemeinden Hemberg, Neckertal und Schönengrund. Per 1. Januar 2015 trat ich die Stelle mit 50 Stellenprozent an.

Ich darf auf ein intensives und spannendes Jahr zurückblicken. Gleich zu Beginn startete ich mit zwei bestehenden Fällen, an denen meine Vorgängerin bereits gearbeitet hatte, und übernahm direkt zwei neue umfangreiche Fälle. Nach beziehungsweise während einer zwei- bis dreimonatigen Einführungsphase konnte ich mich in den Klassen sowie bei den Lehrkräften vorstellen. Ausserdem nahm ich aktiv an Elternabenden sowie an (internen) Schulanlässen an den unterschiedlichen Standorten teil, um mich auch den Eltern und den Schulräten vorzustellen. Im Nachhinein stellte sich dies als sehr wertvoll heraus, denn dadurch gelangten auch Eltern mit ihren Anliegen direkt an mich. Ich kann ausserdem ergänzen, dass die erste Kontaktaufnahme im ersten Halbjahr sowie im ersten Quartal des neuen Schuljahres jeweils grösstenteils durch die Eltern erfolgte. Häufig handelte es sich dabei aber um niederschwellige, ein- bis dreimalige Kontakte (Kurzberatungen) mit unterschiedlichen Fragestellungen. Im ersten Halbjahr war zudem auffällig, dass Kinder und Jugendliche häufig mit fingierten Anliegen auf mich zukamen – entweder auf dem Pausenplatz oder dann mittels Einzelgespräch –, um mich besser kennenzulernen. Später zeigte sich jedoch, dass sich ebendiese Kinder und Jugendliche dann häufig nochmals mit einem tatsächlichen Anliegen an mich wendeten. Am zweithäufigsten wurde der Auftrag durch die Schulleitung oder Lehrpersonen initiiert und teilweise auch durch externe Fachstellen oder den Schulrat.

Es wurden Einzel- und Gruppengespräche geführt, mit der ganzen Klasse gearbeitet oder es fanden Elterngespräche oder Gespräche mit dem ganzen System der

Kinder und Jugendlichen statt. Herausragend waren hierbei Themen wie Trennung oder Scheidung der Eltern, Konflikte innerhalb der Klasse, der Schule oder im nahen Umfeld der Kinder und Jugendlichen, soziale Kontakte und Beziehungen, Krisensituationen, psychische Erkrankung oder Suchtproblematiken im nahen Umfeld, eigenes Suchtverhalten, Gesundheit, Selbstverletzung, Ängste, Sexualität, Betreuungssituation, Erziehung, Klassenklima und Mobbing.

Des Weiteren knüpfte ich Kontakt mit unterschiedlichen Fachstellen, um mich gut zu vernetzen und somit eine optimale Basis für die Zusammenarbeit zu schaffen. Mit dem Schulpsychologischen Dienst [SPD] in Lichtensteig, dem Kinderschutzzentrum St. Gallen (Beratungsstelle In Via und Schlupfhuus), der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde [KESB] in Bütschwil, der Fachstelle KOOSA in St. Gallen, dem Frauenhaus St. Gallen sowie mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst [KJPD] in Wattwil arbeitete ich zudem fallspezifisch zusammen. Zusätzlich wurde ich durch eine externe Interventionsgruppe – eine kollegiale Beratungsgruppe verschiedener Schulsozialarbeitenden aus dem Raum St. Gallen – unterstützt, die oftmals die entscheidenden Lösungsvorschläge vorbrachten.

Das Leistungsangebot der Schulsozialarbeit konnte kontinuierlich ausgebaut werden – vor allem im Bereich der fixierten Präsenzzeiten (ca. zwei Lektionen und eine Pause pro Schulhaus). Diese konnten nach den Sommerferien umgesetzt werden und bewähren sich mittlerweile schon. Für das neue Jahr wurden nun Briefkästen für jedes Schulhaus bestellt, um die Kontaktaufnahme vor allem für die Schülerinnen und Schülern noch mehr zu erleichtern.

Ich blicke dankbar auf ein erfahrungsreiches, herausforderndes, spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurück. Die Zusammenarbeit mit Schulrat, Schulverwaltung, Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern, der Interventionsgruppe sowie internen und externen Fachpersonen erlebte ich als konstruktiv und gewinnbringend. Einen grossen Dank möchte ich den beiden Schulleiterinnen, den zwei beziehungsweise drei Schulleitern sowie den Lehrkräften aussprechen, welche bereit waren – und hoffentlich auch zukünftig sein werden –, gemeinsam neue Wege in diesem anspruchsvollen Berufsfeld zu gehen und auch mal unkonventionelle Methoden auszuprobieren. Doch der grösste Dank gebührt allen Kinder und Jugendlichen, die mutig waren, sich auf Neues einzulassen, Unterstützung oder Beratung anzunehmen und mir Vertrauen entgegenbrachten.

„Bildung ist etwas Wunderbares. Doch sollte man sich von Zeit zu Zeit daran erinnern, dass wirklich Wissenswerter nicht gelehrt werden kann.“ Mit diesem Satz von Oscar Wilde möchte ich diesen Amtsbericht schliessen. Ich bedanke mich für das vergangene Jahr und hoffe auf ein ebenso gutes, wenn nicht noch besseres nächstes Jahr.

## Schulergänzende Angebote

Sybille Altherr

Die Gemeinden Hemberg, Neckertal und Schönengrund haben im Frühsommer 2015 die Kostengutsprache für die Schulergänzenden Angebote bekannt gegeben. Die Schüler/innen der Primarschule Hemberg, Primarschule Schönengrund-Wald und der Schule Oberes Neckertal haben seit dem 1. Januar 2016 die Möglichkeit, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Das Angebot wird am Schulstandort St. Peterzell durchgeführt und beinhaltet einen Mittagstisch sowie die Nachmittagsbetreuung.

Die Kommission Schulergänzende Angebote, bestehend aus drei Gemeinde- und drei Schulräten, einem Schulleiter, einer Aktuarin und der Leitung Schulergänzende Angebote hat sich im Jahr 2015 intensiv mit der Detailplanung beschäftigt.

Im September 2015 wurde die Leitung Schulergänzende Angebote gewählt. Aus den vielen Bewerbungen hat Frau Rosy Brändle aus Ganterschwil überzeugt. Sie ist seit 15 Jahren an der Primarschule Ganterschwil als Schwimm- und Lagerbegleiterin tätig und hat auch im organisatorischen und administrativen Bereich Erfahrung. Als Aushilfe und Stellvertretung konnten wir Frau Ursula Graf aus Dicken gewinnen.

Die Kommission Schulergänzende Angebote dankt den beiden Betreuungspersonen für die aktive Mitarbeit bei der Detailplanung und wünscht einen guten und erfolgreichen Start.



(Betreuungspersonal: Rosy Brändle (links) und Ursula Graf)

Der Schülertransport am Mittag von Hemberg, Bächli, Wald-Schönengrund nach St. Peterzell und wieder zurück in die Schule ist gewährleistet und kostenlos. Der Transport wird durch Taxi Winteler durchgeführt, welcher auch den Schulbus von Dicken nach St. Peterzell für die Schule Obers Neckertal fährt.

Das Mittagessen wird in der Aufbauphase durch das Betreuungspersonal zubereitet.

Bei zunehmender Nutzung des Angebots wird die Kommission ein regionales Restaurant oder ein Altersheim beauftragen, das Mittagessen für die Kinder zu kochen.

Die Schulergänzenden Angebote werden bis zu den Frühlingsferien 2016 in einem Provisorium der Primarschule St. Peterzell durchgeführt.

Nach den Frühlingsferien stehen zwei helle und freundliche Räume im neu sanierten Schulhaus Baumgarten zur Verfügung. Ein Raum wird für das Mittagessen eingerichtet, der zweite Raum soll für Rückzugsmöglichkeiten und Ruhe bereit stehen.

Anmeldungen für die Schulergänzenden Angebote können jederzeit über die Homepages der Schulen erfolgen. Dort finden Sie auch die Kontaktangaben und weitere Informationen.

Die Kommission Schulergänzende Angebote bedankt sich bei allen Beteiligten für die aktive Mitarbeit, bei den Gemeinden für die Finanzierung und Ermöglichung der Schulergänzenden Angebote im Oberen Neckertal und bei den Schulen für die angenehme und enge Zusammenarbeit.

# Bericht des Feuerwehrkommandanten

Im Jahr 2015 rückte die Feuerwehr Neckertal 43mal Alarmmässig aus. Eine besonders grosse Anzahl von Dienstleistungen hat das letzte Jahr geprägt. Die rund 60 Übungen und diversen Weiterbildungskurse wurden sehr gut besucht und es viel konnte gelernt und gefestigt werden.

## Einsatzstatistik:

- 7 Brandeinsätze
- 3 BMA Fehlalarme
- 6 First-Responder Einsätze
- 30 Technische Hilfeleistungen
- 25 Dienstleistungen an Anlässen (Verkehrsdienste)

## Einsätze

Die Feuerwehr Neckertal hatte im 2015 deutlich mehr Einsätze zu leisten als im Vorjahr. Der Grossteil der Einsätze waren technische Hilfeleistungen und in der Regel Einsätze von kurzer Einsatzdauer. Der Sommer war geprägt durch viele Einsätze zur Bekämpfung von Wespen- und Hornissennester. Leider hatten wir im 2015 einige wenige psychisch belastende Einsätze. Zu wissen, dass trotz zeitgerechtem Eintreffen und richtigem Handeln eine Person nicht gerettet werden kann ist zum Teil schwierig zu verarbeiten.



60 durchgeführte Übungen und 11 regionale und kantonale Kurse wurden von unseren AdF besucht. Anlässlich der Schlussübung vom 20. November durften wir 5 neue AdF in unsere Feuerwehr aufnehmen. 9 AdF durften dank erfolgreich besuchter Kaderkurse ihre Beförderungen entgegennehmen.

Am 16. Juni fand eine unangemeldete Inspektion vom Amt für Feuerschutz des Kantons St. Gallen einer unserer Übungen statt. Wir wurden zwischen gut und sehr gut beurteilt.

Am 19. Dezember 2015 durften wir unseren neuen Mannschaftstransporter in Empfang nehmen. Mit dem VW T6 können im Ernstfall und zu Kurs- und Übungsbesuche 9 Personen transportieren.

Ebenfalls kurz vor Weihnachten wurde unsere neue Arbeitsbekleidung geliefert. Die blauen Kombis waren in die Jahre gekommen und man hat sich die Frage gestellt, ob ein Kombi noch den heutigen Bedürfnissen entspricht. Mit der Beschaffung von T-Shirt, Hose und Softshell-Jacke sind wir nun bestens ausgerüstet und die Bekleidung entspricht dank den Leuchstreifen den neusten Sicherheitsvorschriften.



Der Kommandant Feuerwehr-Zivilschutz, Res Näf